

Jean-Pierre Gallati
Luegisland 2
5610 Wohlen
Tel. G: 056 648 25 30
Fax G: 056 648 25 31
E-Mail: gallati@gklaw.ch.ch

Wohlen, 7. Mai 2011/JPG

Zum Wohler Anzeiger vom 6. Mai 2011, Seite 31 („Wehe, wenn sie marschieren“)

Wehe, wenn sie schreiben

In seinem Kommentar zur Generalversammlung der SVP Wohlen stellt mich WA-Redaktor Leo Ferraro unter Verweis auf eine aus dem Zusammenhang gerissene Äusserung als undemokratischen und kompromissfeindlichen Taliban der Wohler Dorfpolitik hin. Genau dies ist die Methode der Wohler Linksparteien und Parteilosen, mit welcher sie die in der Minderheit stehenden bürgerlichen Kräfte in der Dorfpolitik diffamieren. Erstaunlicherweise gewinnt diese „störende“ Minderheit immer wieder Volksabstimmungen (neues Friedhofgebäude, Stadtvorlage, Grüngutgebühr, neue Parkierungsgebühren etc.). Auch gegen den Widerstand der systemtreuen Journalisten des Wohler Anzeigers, welche sogar nach Eigendefinition links der Mitte stehen.

Herr Ferraro hat es versäumt, eine objektive Berichterstattung über unsere GV zu verfassen. Entgegen seinem Bericht ist Einwohnerrat Peter Tanner nicht aus dem Vorstand der SVP Wohlen zurückgetreten. Weiter schilderte Herr Ferraro mit keinem Wort meine mit Fakten untermauerte Kritik am politischen System der Gemeinde Wohlen. So habe ich persönliche und finanzielle Verflechtungen zwischen Gemeinderat, IBW, Wohler Anzeiger und dem IBW-Verwaltungsratspräsidenten angeprangert. In sachlicher Weise habe ich die beträchtlichen, konkurrenzlosen Inserate- und Druckaufträge des Gemeinderats sowie der IBW an den Verlag des Wohler Anzeigers erwähnt und ohne Übertreibung beziffert. Weiter habe ich angeregt, dass es im Gemeinderat eine Ressortzuständigkeit für die IBW geben soll. Denn diese im Eigentum der Gemeinde stehende Aktiengesellschaft erzielt über 30 Millionen Franken Umsatz, was in etwa dem jährlichen Steuerertrag der Gemeinde entspricht.

Herr Ferraros Kommentar enthält nebst Wertungen vor allem Falschinformationen in der Sache und ist praktisch ohne Zusammenhang mit meinen Äusserungen. Der Kommentar bezieht sich nicht auf die redaktionelle Berichterstattung über unsere GV, sondern baut auf einer verzerrten Wahrnehmung des Journalisten auf. Von der mir im Kommentar unterstellten Grundeinstellung distanzieren mich in aller Form. – Zu wünschen wäre, dass der Wohler Anzeiger die zahlreichen Fehlleistungen des Wohler Gemeinderats (missbräuchliche Kreditverwendungen wie Kreiselschmuck, kein Sparwille trotz Rekordsteuerfuss, Landverkauf nicht an den Meistbietenden, illegale Geschenkkzahlungen an abtretende Gemeinderäte, Schubladisierung missliebiger Vorstösse wie die Strompreis-Motion aus dem Jahr 2008 etc.) nur halb so kritisch beleuchtet wie pointierte Aussagen eines Parteipräsidenten.

*Jean-Pierre Gallati,
Präsident SVP Wohlen-Anglikon*

Sehr geehrte Redaktion

Mit der Bitte um ungekürzten Abdruck der oben stehenden Stellungnahme (inkl. Titel) als Leserbrief oder als Gegendarstellung. Allfällige Kürzungen bitte nur nach Rücksprache mit dem Verfasser vornehmen. Ich hoffe und wünsche, dass dieser Leserbrief nicht unterdrückt wird. Besten Dank.

Mit freundlichen Grüssen

Jean-Pierre Gallati